

Politikposition

innere Sicherheit

- Grundsätze
- Positionen
- ▶ Lösungsansätze



Sicherheit

■ Allgemein

Sicherheit muss heute umfassender als früher betrachtet werden, da die Unsicherheit komplexer und diffuser geworden ist. Die Bewältigung dieser Unsicherheit ist zu einer gesamtstaatlichen Aufgabe geworden, die sämtliche Politikbereiche einbezieht.

Umfassende Sicherheitspolitik muss deshalb einerseits die Krisenbewältigung im Verbund der Instrumente verbessern wie auch die präventive Polizeiarbeit auf den Strassen und in den Quartieren verstärken.

Ganzheitliche Sicherheitspolitik dient auch unseren ureigensten Werten wie Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Freiheit und Vielfalt. Daraus folgt etwa, extremistische Strömungen frühzeitig zu erkennen und zu bekämpfen, weil sie Werte wie Demokratie, Meinungsfreiheit und Vielfalt gefährden.



Sicherheit

■ Grundsätze

Sicherheit ist eine Grundaufgabe des Staates. Es darf daraus aber kein Überwachungsstaat entstehen.

Der zunehmende bürokratische Aufwand der Polizei nach der Frontarbeit muss eingedämmt werden. Der Fokus der Polizeiarbeit muss auf die Frontarbeit gerichtet sein.

Es sollen genügend Ressourcen für neue Bedrohungen (Cybercrime) bereitgestellt werden. Dafür braucht es entsprechende gesetzliche Grundlagen und eine demokratisch legitimierte Kontrolle der Überwachung.

Die Auflagen der Polizei für Gewerbe und private Aktivitäten müssen mit Abwägung der Gesamtinteressen und mit Einbezug der Betroffenen umgesetzt werden.



Sicherheit

- **Herausforderungen und Risiken**
 - Es besteht eine latente Gefährdung durch organisierte Kriminalität, Naturkatastrophen und Notlagen.
 - Polizeiarbeit wird zunehmend durch bürokratischen Aufwand erschwert, was die Präsenz an der Front verringert.
 - Das Verkehrsaufkommen steigt weiter an und erfordert zunehmend mehr Ressourcen vor allem für den Gotthardverkehr.
 - Der Cyber-Space wird immer häufiger missbraucht und ist zum Schauplatz krimineller Handlungen geworden.
 - Die Gefahr, die vom internationalen Terror ausgeht, kann auch den Kanton Uri erreichen.
 - Die Migrationsströme stellen auch den Kanton Uri vor zusätzliche Herausforderungen.



Sicherheit

- **Herausforderungen und Risiken**
 - Der gesellschaftliche Wandel und das Bevölkerungswachstum erfordern eine laufende Überprüfung und Anpassung der Sicherheitsorgane in Bezug auf Bestände, Ausbildung, Ausrüstung und Führungsstrukturen.
 - Dem Mangel an Respekt und einer latenten Gewaltbereitschaft gegenüber Polizistinnen und Polizisten muss entschieden entgegengewirkt werden.
 - Zur Wahrung der Sicherheit gehören schlanke und speditiv handelnde Justizbehörden, sowie politisch verantwortliche Mandatsträger, welche den Sicherheitsorganen "den Rücken stärken".
 - Die Auflagen der Polizei für Gewerbe und private Aktivitäten müssen mit Abwägung der Gesamtinteressen und mit Einbezug der Betroffenen umgesetzt werden.



Sicherheit

▶ Allgemeine Forderungen kantonal

- ✓ Die Sicherheitsorgane sollen die personellen Ressourcen zielgerichtet einsetzen und sich technisch à jour halten, um insbesondere im Bereich der Prävention und Gefahrenabwehr agieren zu können. Die hierfür nötigen gesetzlichen Grundlagen sind zu schaffen.
- ✓ Die Zusammenarbeit zwischen kantonalem Polizeikorps und anderen Blaulichtorganisationen ist zu verstärken.
- ✓ Es braucht regelmässige Übungen der Polizei im Verbund mit anderen Schadenorganisationen des Kantons. Die Einsatzfähigkeit – insbesondere bei Grosseinsätzen – muss mit der Unterstützung anderer Kräfte geprobt werden.
- ✓ Es sollen keine rechtsfreien Räume entstehen z.B. bei Veranstaltungen. Gesetze müssen konsequent angewendet und die Kosten zwingend auf die Verursacher überwälzt werden.
- ✓ Im Verantwortungsbereich des Kantons Uri muss alles vorbereitet und eingespielt sein, damit auf Migrationsströme reagiert werden kann.



Sicherheit

■ Allgemein

Eine sinnvolle Sicherheitspolitik hat zum Ziel, grösstmögliche individuelle und kollektive Sicherheit durch geeignete Massnahmen zu gewährleisten. Wohlwissend, dass es absolute Sicherheit nicht gibt und wohlwissend, dass Sicherheitsmassnahmen oft die individuelle Freiheit und andere Aspekte der Lebensqualität beschneiden können.

Deshalb gilt es die beiden Güter "Sicherheit" und "individuelle Freiheit," gegeneinander abzuwägen und vorauszusetzen, dass immer auch der Beitrag des Einzelnen durch situativ angepasstes, vernünftiges Verhalten höchste Bedeutung behalten muss.



Sicherheit

▶ innere Sicherheit als Qualitätsfaktor der Region

